

MAINZ 31 AKTUELL



Informationen & Meinungen vom Lerchenberg

Das Einkaufszentrum

Aufschlag zur Sanierung: erster Teil!

1970 wurde das Einkaufszentrum auf dem Lerchenberg eröffnet. Seither gab es nur kleinere Reparatur- und Verschönerungsmaßnahmen.

An eine Sanierung des öffentlichen Bereiches ist erst zu denken, seit Lerchenberg Programmfenster der Sozialen Stadt ist.

Lange Vorgespräche gipfelten in der Planungsworkstatt und in der Auswahl eines Planungsbüros im Dezember 2015.

Weitere Ämterrunden der Stadt führten dahin, dass die Umsetzung jetzt in mehreren Phasen erfolgen soll. In der ersten Phase geht es um den öffentlichen Bereich in der Ladenpassage von MVB bis nahkauf.

„Was halten Sie von der neuen Planung, die mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbetreibenden in Veranstaltungen diskutiert wurde?“, fragten wir im Einkaufszentrum.



Hort Zorn:

„Ich finde es super, dass es nun wirklich losgeht. Das Warten auf den Startschuss war schon ganz schön nervig. Absolut super finde ich, dass das Projekt Einkaufszentrum mit einer Bürgerbeteiligung aufgesetzt wird. Hier können die Bürger ihre Wünsche und Ideen einbringen und damit die Planer inspirieren.“



Nicole Krämer:

„Das Einkaufszentrum ist in die Jahre gekommen – endlich wird der wichtigste Treffpunkt auf dem Lerchenberg schöner und barrierefrei gemacht! Der Aufenthalt und das Einkaufen werden attraktiver!“



Jochen Winter:

„An der Neugestaltung gefällt mir besonders gut, dass durch die Aufwertung die Rolle des Einkaufszentrums als Lerchenberger Herzstück und struktureller Mittelpunkt gestärkt wird.“



Ralph Heinrichs:

„Bessere Aufenthaltsqualität ist ein Schritt zu einer hochwertigen Stadtmitteln zum Wohlfühlen.“



Otto Schütrumpf:

„Das Einkaufszentrum ist für mich ein Ort, an dem ich mich schon immer sehr wohl gefühlt habe. Dank der guten Mischung der angebotenen Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten und Lokalitäten nutzen nicht nur Lerchenbergerinnen und Lerchenberger das Angebot, sondern auch viele Gäste aus dem Umland. Ich bin sicher: durch die neue Planung und die anschließende Umgestaltung wird das Einkaufszentrum noch mehr zu einem Treffpunkt aller werden.“



Renate Jursch:

„Mir gefällt besonders gut die Aussicht auf einen grünen Treffpunkt mit Sitzplätzen vor dem nahkauf. Ein besonderes Ambiente hat dies sicher auch in der Adventszeit für das Zusammensein und Aktionen in diesem Bereich am Weihnachtsbaum.“



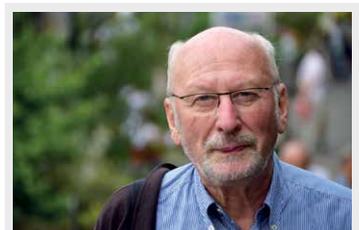
Sissi Westrich:

„Wunderbar ist die Öffnung des Einkaufszentrums nach außen. Die attraktive Gestaltung der Zugänge verbessert nicht nur die Optik, sondern signalisiert auch das lebendige Treiben, das zu vielen Zeiten auch jetzt schon das Einkaufszentrum auszeichnet. Wir werden darum beneidet.“



Marion Eberbach-Sahillioglu:

„Ich finde es gut, dass das Einkaufen endlich wirklich barrierefrei wird und dass das Eiscafé eine Terrasse bekommt. Auch die geplante Bepflanzung und die neuen Sitzgelegenheiten finde ich gut.“



Prof. Dr. Dr. Detlef Baum:

„Ich denke, dass mit der Überplanung ein attraktiver Begegnungsraum für die verschiedenen Generationen und Kulturen im Stadtteil entstehen wird.“

Informationen zum Programm Soziale Stadt unter www.soziale-stadt-mainz.de

Michael Ebling will weitermachen – Die SPD unterstützt ihn

Die Mainzer SPD begrüßt die Ankündigung von Oberbürgermeister Michael Ebling, wieder als Stadtoberhaupt zu kandidieren. „Wir sehen, wie gut sich die Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat“, erklärt der Mainzer SPD-Vorsitzende Marc Bleicher. „Daran hat Michael Ebling entscheidenden Anteil. Wenn die Bürgerinnen und Bürger bei der anstehenden Wahl das Vertrauen erneuern, das sie 2012 in ihn gesetzt haben, kann diese Entwicklung eine Fortsetzung finden. Die Mainzer SPD wird Michael Ebling bei seiner erneuten Kandidatur unterstützen.“

Der Erfolg einer Partei oder einer Person sei niemals Selbstzweck, sagt Bleicher. „Im Mittelpunkt der Politik stehen die Lebensbedingungen der Menschen und das Wohlergehen der Stadt. Michael Ebling hat das nie vergessen, und die Fortschritte sehen wir heute: Viele tausend Wohnungen entstehen, damit auch Menschen mit geringem oder mittlerem Einkommen in Mainz leben können, der Öffentliche Personennahverkehr wird ausgebaut, damit die Mobilität für Alle auch in einer wachsenden Stadt gewährleistet bleibt, zentrale Orte wie die Bahnhofstraße oder die Große Langgasse erfahren ihre dringend not-

wendige Aufwertung. Das sind gute Voraussetzungen, um daran weiter zu arbeiten, denn Mainz braucht einen OB, der gestaltet.“

Dass Mainz eine liberale, weltoffene Stadt sei und dass Mitmenschlichkeit und Toleranz das soziale Klima prägen, sei auch eine Folge der Politik, für die der Oberbürgermeister und der Stadtvorstand gemeinsam mit der Ampelkoalition einstehen. „Hetze und Lügen, Wut und Menschenfeindlichkeit haben in Mainz keinen Platz“, betont Bleicher. „Die SPD setzt sich gemeinsam mit Michael Ebling dafür ein, dass das auch in Zukunft so bleibt.“



Oberbürgermeister Michael Ebling und der Vorsitzende der Mainzer SPD, Marc Bleicher.

Generationenfreundlichkeit – Ein zentrales Thema der Mainzer SPD

Generationenfreundlichkeit ist kein Thema für eine bestimmte Altersgruppe. Das wäre viel zu kurz gegriffen. Alle Generationen stehen gleichermaßen im Zentrum, also ältere Menschen ebenso wie junge Leute und Familien mit oder ohne Kinder. Ihre verschiedenen Erwartungen an das Leben in der Stadt stehen im Blickpunkt. Seien es die Einkaufsmöglichkeiten im Wohnviertel oder die kulturellen Angebote, die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder oder die ärztliche Versorgung, die Erleichterungen für mobilitätsbeeinträchtigte Personen oder das Angebot bei den Bussen und Straßenbahnen.



Mit den Fragen rund um die Generationenfreundlichkeit beschäftigen sich in der Mainzer SPD

neben dem Vorsitzenden Marc Bleicher die beiden Vorstandsmitglieder Bettina Gähle und Corinne

Herbst. „In einer Stadt muss es unserer Meinung nach eine Gerechtigkeit im Denken und Handeln für alle Stadtbewohnerinnen und -bewohner geben“, erklären sie. „Die Generationenfreundlichkeit hat viele Facetten und muss aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Was können wir ändern, um eine Stadt für alle Generationen ‚gerecht‘ zu machen? Wie sieht diese Gerechtigkeit konkret aus? Dieser und vielen weiteren Fragen geht die Mainzer SPD im September in einem öffentlichen Zukunftskongress nach. Wir freuen uns auf die Beteiligung der Mainzerinnen und Mainzer.“

WOCHE DER MAINZER SPD

»UNSER MEENZ«

SPD

1. – 7. September 2018

Sa., 1.9. / 10–15 Uhr

Marktf Frühstück 2018

mit Doris Ahnen, Marc Bleicher, Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers, Marianne Grosse, Dr. Eckart Lensch u.a.

>> Leichhof

Mo., 3.9. / 16 Uhr

„Das römische Bühnentheater“

Theater mit Zukunft: Marianne Grosse, Dr. Hans Marg (Vorsitzender IRM) u.a.

>> Eingang Lutherkirche / Salvatorstraße

Mo., 3.9. / 18 Uhr

„Arbeit 4.0 – Wie gestalten wir unsere Arbeitswelt von morgen?“

Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Johannes Klomann, Dr. Eckart Lensch

>> DGB-Haus, Kaiserstraße 26–30

Mo., 3.9. / 18 Uhr

„Fraktion vor Ort – Das neue KUZ“

mit Marc Bleicher, Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers, u.a.

>> KUZ, Dagobertstraße 20 B, Mainz

Anmeldung erforderlich

Di., 4.9. / 19 Uhr

„Ein Jahr #metoo: eine Bilanz“

Jaqueline Rauschkolb, frauenpolitische Sprecherin SPD Landtagsfraktion

>> DGB-Haus, Kaiserstraße 26–30

Mi., 5.9. / 18 Uhr

„Wohnen im Heilig-Kreuz-Viertel“

Führung und Diskussion mit Michael Ebling und Marianne Grosse

>> Treffpunkt Hechtsheimer Straße, gegenüber Netto

Do., 6.9. / 15 Uhr

Taubertsbergbad: Das neue Stadtbad

mit Alexandra Gill-Gers

>> Wallstraße 9, Mainz

Anmeldung erforderlich

Do., 6.9. / 17 Uhr

Wir sammeln Unterschriften für die schnelle Entwicklung der GFZ-Kaserne

>> Fichteplatz

Do., 6.9. / 18 Uhr

„Was hat Stadtentwicklung mit Boulespielen zu tun?“

mit Doris Ahnen, Christian Kanka, Eleonore Lossen-Geißler

>> Boule-Platz Mombach (Franz-Vlasdeck-Anlage / Ecke AWO Seniorenzentrum Ursel-Distel)

Do., 6.9. / 18 Uhr

„Bezahlbar und lebenswert: Neustadt“

Das neue Wohnquartier in der nördlichen Neustadt mit Marianne Grosse, Johannes Klomann, Dr. Eckart Lensch, Thomas Will

>> Sömmeringstraße / Ecke Franz-Liszt-Straße (Liebfraueugemeinde)

Do., 6.9. / 19 Uhr

„Was lernen wir aus dem Bürgerentscheid?“

Eine neue politische Kultur für Mainz

>> Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, Mainz

Fr., 7.9. / 13 Uhr

„Unser täglich Gas, Wasser, Strom“

Betriebsbesichtigung der Mainzer Stadtwerke mit Michael Ebling

>> Rheinallee 41, Mainz

Anmeldung erforderlich

Fr., 7.9. / 18 Uhr

„Politik und Wein“

mit Katarina Barley, Moderation: Marc Bleicher

>> Cafe 7 Grad, Am Zollhafen 3–5, Mainz

Anmeldung bei SPD Mainz:

Klarstraße 15a, Tel. 28 28 610, ub.mainz-stadt@spd.de

Wertstoffhof

Liebe Leserinnen und Leser der Mainz 31,

hiermit möchten wir Sie über eine wichtige Anlaufstelle informieren: Unseren Wertstoffhof in der Rilkeallee.

Hier bekommen Sie nicht nur gelbe Säcke. Am Wertstoffhof können Sie auch Elektroschrott, Glas- und Papierabfälle sowie Grünabfälle und Baumschnitt abgeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr (November bis Februar schließt der Wertstoffhof bereits um 17.00 Uhr).

Bitte bringen Sie Ihren Baum-, Hecken- und Rasenschnitt zum Wertstoffhof und entsorgen diesen Grünschnitt nicht in den Waldflächen und öffentlichen Grünanlagen unseres schönen Stadtteils, sodass am Ende alle Grünanlagen wie auf dem Bild rechts aussehen.

Die SPD-Lerchenberg dankt für Ihre Unterstützung für einen schönen gepflegten Stadtteil.



TERMINE

- **31. August, 15-20 Uhr**
Gartenparty am Bürgerhaus-Provisorium in der alten städt. Kita
- **7. September, 17-18 Uhr**
Walk&Talk mit MdB Ulli Nissen, Parlamentskreis Fluglärm, Treffpunkt Hebbelstr. 2, Bürgerhaus
- **8. September**
Kindersachenbasar von und in der Realschule plus Lerchenberg
- **23. September, ab 11 Uhr**
Gemeindefest Maria-Magdalena-Gemeinde
- **19. Oktober, 18 Uhr**
Ausstellungseröffnung der Gruppe 78 in der Schmiede-Wettig, Nieder-Olm
- **2. November, 17-18 Uhr**
Walk&Talk als Stammtisch im Bürgerhaus-Provisorium, alte städt. Kita/Manfred Kremer, LCC-Präsident: Ein geselliger Verein stellt sich mit seinem Generationenprogramm vor
- **2. November, 18 Uhr**
Ausstellungseröffnung Hobby & Kunst, kath. Pfarrheim
- **1. Dezember, 17 Uhr bis ca. 19.30 Uhr**
Adventstreff und Auftakt zum Lebendigen Adventskalender um 17.30 Uhr
- **7. Dezember, 17 Uhr bis 18 Uhr**
Walk&Talk als Stammtisch im Bürgerhaus-Provisorium, alte städt. Kita/Ralf-Ingo Werner, SCL-Präsident: Sportangebote für Jung und Alt auf dem Lerchenberg im Überblick

SERVICE

Sie suchen den Altkleider-Container, den Sie bisher immer am Bürgerhaus genutzt haben und der mit der Räumung des Bürgerhauses abgebaut wurde?

In der Rubensallee (Nähe der Hausnummern 24-32) stehen zwei Altkleider-Container bereit.



Impressum:

Herausgegeben von der SPD Lerchenberg: Horst Zorn, Ortsvereinsvorsitzender (V.i.S.d.P.) • Hermann-Hesse-Str. 15 • Sissi Westrich, Mitglied des Stadtrates • Tel. 7 28 27